

Liebe Drahthaarfreunde,

vom 01.10. – 04.10.2025 fand die 90. Internationale Hegewaldzuchtrichtung in Schleswig – Holstein statt.

Unsere Gruppe war mit 4 Führern, 4 Richtern und engagierten weiteren Vereinsmitgliedern vertreten.

Alle unsere Führer konnten die HZP bestehen, drei von ihnen die Hegewald.

Bart van Dooren konnte mit Fee V . Böckenhagen die HZP mit 220 Punkten und 230 Hegewaldpunkten die Prüfung bestehen, Ranglistenplatz 35

Lukas Kremer konnte mit Sonja v. Sprakeler Holz die HZP mit 220 Punkten und die Hegewald mit 226,5 Punkten bestehen, Ranglistenplatz 54

Egge Bijmolt konnte mit Christel v. Pfalzenhof die HZP mit 203 Punkten und die Hegewald mit 212,5 Punkten bestehen, Ranglistenplatz 115

Michael Leying konnte mit Luzie vom Saubrich die HZP ebenfalls mit 220 Punkten bestehen, leider erfüllte die Hündin nicht ganz die Hegewaldkriterien

Allen unseren Hundeführern darf ich ein herzliches Waidmannsheil zu der Prüfung aussprechen. Ihr habt leistungsstarke Hunde vorgestellt und eine unvergessliche Veranstaltung erleben dürfen.

Leider war ich persönlich am Freitagabend in die Vorbereitung eines Einspruchsverfahrens eingebunden und auch am Hegewaldabend verhindert, wofür ich mich insbesondere bei den Führern meiner Gruppe entschuldigen möchte. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei euch als Führern, unseren Verbandsrichtern/in und den engagierten weiteren anwesenden Mitgliedern unserer Gruppe für euren Einsatz und die Unterstützung vor Ort.

Zum Hegewaldsieger / Einspruchsverfahren

Aufgrund der Unruhe, die durch die Veränderung der vorläufigen Rangliste entstanden ist, sehe ich mich veranlasst hierzu Stellung zu nehmen.

Jürgen Böttcher, Mitglied der VDD Gruppe Nordbayern wurde mit Bruni II vom Jura-Grund mit 245 Punkten Hegewaldsieger.

Richtig ist, dass ein Einspruch eingelegt wurde. Ich selbst war Mitglied der Einspruchskammer und möchte daher, da zunehmend völlig unqualifizierte Bemerkungen und Aussagen, sei es der Jagdpresse, wie auch einzelner Personen zu lesen sind, den Sachverhalt erklären.

Unstreitig hat die Feldrichtergruppe Herrn Böttcher im Feld eine 12 in der Hasenspur bekannt gegeben. Konkret hatte die Richtergruppe aber wohl nicht eindeutig gesagt, welche Spur, es waren 3 gearbeitet worden, diese Leistung erfüllt hat.

Auf Veranlassung der Suchenleitung / des Vorstandes des VDD e.V. ist dann zunächst die Feldrichtergruppe befragt worden und sodann aufgrund bestehender Unklarheiten die bereits bekannt gegebene 12 in eine 11 in der Hasenspur in der Richtersitzung bekannt gegeben worden.

Jürgen Böttcher fragte mich am Freitagabend, ob ich bereit sei als Beisitzer für ihn, vor der Einspruchskammer tätig zu werden. Nach Schilderung des Vorfalls nahm ich mich der Sache an.

Am Freitagabend gab es sodann ein längeres Gespräch, welches jedoch Ergebnislos blieb. Aus diesem Grund wurde dann am frühen Morgen des 04.10.2025 der Einspruch schriftlich fixiert, die Einspruchsgebühr in bar entrichtet und der Suchenleitung übergeben.

Die Einspruchskammer war besetzt mit dem Vorsitzenden des VDD e.V., Herrn Dr. Matthias Aull als Vorsitzenden, Steve Petzold und meiner Person als Beisitzer.

Ferner war Willi Ulverich als Suchenleiter, der Einspruchsführer Jürgen Böttcher, wie auch Herbert Tretter als Gast, da Vorsitzender der Gruppe Nordbayern, anwesend.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei den Kollegen, insbesondere Herrn Dr. Aull für die faire und harmonische Durchführung der Einspruchssitzung bedanken.

Sowohl die drei Verbandsrichter, wie auch die in der Gruppe anwesende Richterankwärterin wurden angehört.

Diese bestätigten, dass die 12 Hasenspur im Feld verkündet worden sei.

Ferner berichteten diese, was innerhalb der Richtergruppe konkret zu einzelnen Spuren gesagt und was nach außen getragen wurde. Auch Eintragungen in den Richterbüchern wurden vorgelegt.

Insofern wurde eher die Vergabe von 12 Punkten in der ersten Hasenspur und von 10 Punkten in der zweiten Spur bestätigt. Auf Wunsch von Herrn Böttcher und zur Bestätigung habe man eine dritte Spur gegeben, die einstimmig als 12 gewertet werden konnte.

Infolge dessen wurde die bereits zuvor im Feld verkündete Note 12 Hasenspur bestätigt und die im Nachhinein abgeänderte 11 musste wieder aufgehoben werden.

Jürgen Böttcher ist daher völlig zu Recht Hegewaldsieger 2025 geworden und sollte auch so als solcher anerkannt und gefeiert werden.

Das gesamte Einspruchsverfahren hätte vermieden werden können, wenn nicht die zu Recht vergebene Note 12 im Nachhinein, aus welchen Gründen auch immer, abgeändert worden wäre.

Ich hatte die Gelegenheit Herrn Böttcher als erster zu seinem Erfolg zu gratulieren und habe dies auch gerne getan. Persönlich war ich erschüttert und tief betroffen, als ich die Reaktion des Publikums im Rahmen der Zuchtschau zum Hegewaldsieg vernommen habe.

Diese Reaktion hat Jürgen Böttcher nicht verdient.

Im Verlauf des Festabends hat die Gruppe Nordbayern mit ihren beiden Erst- und Zweitplatzierten Jürgen Böttcher und Ludwig Stegmaier (identische, maximale Benotung im Feld und Wasser) gezeigt, wie harmonisch eine Gruppe ihre Hundeführer feiern kann und das bis in die frühen Morgenstunden.

Mein Dank gilt der hervorragenden Organisation der Gruppe Schleswig Holstein, der Suchenleitung Willi Ulverich und Elvira Schwarz und ihrer Mannschaft, der Gruppe Mecklenburg – Vorpommern, den engagierten Revierführern, die sich auch unter schwierigsten Bedingungen bemüht haben, ihrer Aufgabe gerecht zu werden (Hasenmyxomatose) und allen weiteren Beteiligten für die Durchführung dieser Prüfung.

Mit Erwartung sehe ich dem kommenden Jahr und der 91. Internationalen Hegewaldzuchtprüfung in Nordbayern entgegen und wünsche bereits jetzt dem Suchenleiter Herbert Tretter und seiner Mannschaft ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf mit der gesamten Drahthaarfamilie.

Dirk Mayer

Vorsitzender VDD Gruppe Essen - Ruhr